

Essenz: Liebliche Kinder, ergründet den Wissensozean und findet Themen, über die ihr Vorträge halten könnt. Die Themen sollten überall gleich sein, denn das wird die Grundlage für die Einheit unter euch.

Frage: Wofür gilt es sich für euch Kinder weiterhin einzusetzen, damit ihr zu denen gehört, die mit Auszeichnung bestehen?

Antwort: Setzt euch dafür ein, über alle karmischen Bindungen hinauszugehen. Wenn ihr mit jemandem spricht, seht ihn als Seele, euren Bruder; schaut auf die Bruder-Seele. Wenn ihr dem Vater zuhört, seht Ihn in der Mitte der Stirn. Dadurch, dass ihr diese brüderliche Blickweise für alle beibehaltet, wird eure Liebe und Beziehung der Brüderlichkeit sehr stark. Das erfordert geistigen Einsatz, doch dieser spirituelle Einsatz ermöglicht es euch, mit Auszeichnung zu bestehen. Kinder, die einen hohen Status erreichen, gehen dieser spirituellen Übung in jedem Fall nach.

Om Shanti. Liebliche Kinder, es wurde euch schon gesagt, dass dies die Welt des Todes ist und im Gegensatz dazu ist die andere Welt die Welt der Unsterblichkeit. Auf dem Glaubensweg wird Shankar dargestellt, wie er Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt. Ihr geht jetzt in diese Welt der Unsterblichkeit. Nicht Shankar, sondern der Ozean des Wissens, der Eine Vater, erzählt diese Geschichte. Shankar ist kein Wissensozean, sodass er euch diese Geschichte erzählen könnte. Kinder, erklärt, wie sich der Tod besiegen lässt. Dieses Wissen macht euch unsterblich und ewig und verlängert eure Lebensspanne. Dort existiert kein Todesbewusstsein. Dadurch, dass ihr hier die fünf Laster überwindet und Ravan besiegt, könnt ihr Meister in Ramas Königreich werden, in der Welt, in der es keinen Tod gibt. In Ravans Königreich herrscht der Tod; die Welt der Unsterblichkeit ist Ramas Königreich. Der Tod kommt den Gottheiten nicht in den Sinn, denn es gibt den üblen Geist des Todes dort nicht. Das Thema: „Wie können Menschen den Tod besiegen“, ist sehr gut. All das sind Aspekte des Wissens. Bharat war die Welt der Unsterblichkeit und die Menschen dort erfuhren ein sehr langes Leben. Das Beispiel der Schlange bezieht sich auf die Erfahrung, die die Gottheiten im Goldene Zeitalter machen: Sie streifen ihre „Haut“ ab und ganz natürlich ist eine neue „Haut“ da. Dieser Bewusstseinszustand wird als grenzenlose Loslösung bezeichnet. Euch ist klar, dass sich die gesamte Welt verwandelt und ihr eure alten Körper ablegt. Eure jetzige alte „Haut“ ist die letzte eurer 84 Leben. In der Welt der Unsterblichkeit passiert das nicht. Dort sind sich alle darüber im Klaren, dass der alte Körper, wenn er einen hinfälligen Zustand erreicht hat, einfach abgelegt wird und man dann einen neuen annimmt. Man sieht ihn vor sich. Verstehen wird auch als Einsicht oder Einblick bezeichnet. Die neue „Haut“ ist für euch vorbereitet und dann wird die alte abgelegt. So geschieht es dort. Diese Welt wird als die Welt ohne Tod bezeichnet, denn dort gibt es kein Todesbewusstsein. Zur passenden Zeit verlasst ihr einfach euren Körper. Das Beispiel der Schildkröte bezieht sich auch darauf. Sie tut etwas und zieht sich dann in ihren Panzer zurück. Diese Beispiele hier werden dann von den Menschen auf dem Weg des Glaubens kopiert, doch sie verstehen sie nicht. Ihr wisst jetzt, dass die gängigen Feste auf dem Weg des Glaubens wie: Raksha Bandhan, Dashera, Diwali und Holi, sich auf diese Zeit beziehen. Diese Feiertage gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Macht eine Liste aller Themen: „Wie kann der Mensch den Tod besiegen?“ oder „Wie verlassen alle Menschen die Welt des Todes und gehen in die Welt der Unsterblichkeit?“ Schreibt euch alle Punkte auf, bevor ihr sie erklärt, so wie sie die

Geschichte eines Theaterstücks aufschreiben und dann sagen: „Heute wird dieses oder jenes Stück aufgeführt.“ Macht euch eine Liste der Punkte. Heute erklären wir euch dieses Thema: „Wie kann man Ravans Königreich verlassen und in das Königreich der Gottheiten gehen?“ Die Erklärungen sind die gleichen, doch dadurch, dass die Leute verschiedene Themen hören, können sie begreifen, wie sie ihr unbegrenztes Erbe vom Unbegrenzten Vater beanspruchen und wieder sehr glücklich sein können. Es stand in den Zeitungen, wie Sannyasis ihr 125. Opferfeuer feierten und darunter befand sich eine Liste der Vortragsthemen. Hier sagt der Vater: Ich schöpfe dieses Opferfeuer nur einmal und in ihm wird die alte Welt vollständig geopfert. Die Menschen veranstalten viele Opferfeuer und große Prozessionen etc. Ihr versteht, warum Rudra-Shiv-Baba hier nur dieses eine Opferfeuer hervor bringt und dass die gesamte alte Welt darin geopfert wird. Es entsteht jedoch eine neue Welt, in der ihr als Gottheiten leben werdet. Der Vater erklärt euch alles. Baba, der Schöpfer, kommt und vermittelt euch Sein Wissen, das gesamte Wissen über Anfang, Verlauf und Abschluss der Schöpfung. Er lehrt euch auch Raja Yoga.

Die reinen Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Sie regieren das Kaiserreich. Es wird als das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten bezeichnet. Ihr könnt auch das Thema nehmen: „Wie werden das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten des Goldenen Zeitalters und der Frieden in der gesamten Welt gegründet? Kommt und versteht.“ Außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann euch niemand zeigen, wie Frieden in der Welt geschaffen werden kann. Menschen mit diesbezüglichen Ideen werden Preise verliehen. Ein weiteres Thema lautet: „Wer kann einen Preis dafür erhalten, dass er Frieden in der Welt herstellt und wie kann dies geschehen?“ Ergründet den Wissensozean und macht eine Liste der Themen. Stellt Übereinstimmung her, dann werden die gleichen Themen überall besprochen und es wird die Verbundenheit zwischen euch allen sichtbar. Macht eine Liste, damit alle im Voraus diese Themen kennen. Schickt die Neuigkeiten dann nach Delhi, damit alle wissen, dass derselbe Vortrag überall gehalten wird. Das nennt man Einheit. In der Welt herrscht Uneinigkeit, doch das Lob für Ramas Königreich besteht darin, dass der Löwe und das Lamm gemeinsam an derselben Wasserstelle trinken. Wenn es diese Geschichte über das Silberne Zeitalter gibt, wie muss es dann erst im Goldenen Zeitalter gewesen sein? In den Schriften stehen viele verschiedene Geschichten. Ihr hört nur noch der einen Geschichte zu, die der Vater euch erzählt. In der Welt erfinden sie unzählige Geschichten. Dort gibt es keine der Schriften, die ab dem Kupfernen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters erfunden wurden. Alles, was zum Glaubensweg gehört, geht zu Ende. Was immer ihr hier seht, ist schlecht. Seht und seht es doch nicht, hört und hört es dennoch nicht. Bleibt euch nur noch der Dinge bewusst, die der Vater euch erklärt. Wir Brahmanen der Übergangszeit sind so edel. Wir sind noch edler als die Gottheiten. Zur jetzigen Zeit sind wir die Kinder Gottes. Unsere Anzahl wächst weiterhin. Selbst diese einfachen Aspekte verstehen nicht alle. Ihr seid Gottes Kinder, deshalb werdet ihr die Meister des Himmels, denn euer Vater bringt diesen Himmel hervor. Da man die Dauer des Kreislaufs mit vielen hunderttausend Jahren angegeben hat, ist die Erinnerung an irgendetwas darin unmöglich. Der Vater kommt und gibt euch die Erinnerung an alles zurück. Es ist ein Spielfilm von nur 5.000 Jahren. Ihr wart Gottheiten und Er macht euch jetzt wieder dazu. Dadurch, dass ihr Ihm persönlich zuhört, empfindet ihr großes Glück und werdet dadurch gestärkt. Die klugen und verständigen Kinder sind sich bewusst, dass es darum geht, ihr Erbe vom Vater zu beanspruchen. Baba schöpft die Neue Welt und wir wollen auf jeden Fall in dieser Neuen Welt leben. Alle Seelen sind die Kinder des Einen Vaters. Ihre Religionen sind unterschiedlich und alle Seelen haben auch einen extra Platz im Zuhause. Alle kommen und gehen zu ihrer eigenen Zeit. Wie sie gehen und sich dann in der Höchsten Region aufhalten, ist ihnen bewusst. Es gibt einen Stammbaum in der Höchsten Region. Dieser Baum ist in der Subtilen Region nicht zu sehen. Alle in der Subtilen

Region sichtbaren Szenen sind nur Visionen. So ist alles im Spielfilm festgelegt. Wenn ihr in die Subtile Region geht, seht ihr alles wie in einem Stummfilm. Früher wurden nur Stummfilme gedreht; danach haben sie damit begonnen, Tonfilme zu produzieren. Man kann ein Theaterstück nicht mit Stille (oder stumm) kreieren. Ihr Kinder versteht, auf welche Weise ihr in der Stille lebt. Genauso, wie es dort den Stammbaum der Seelen gibt, so gibt es hier den Stammbaum der Menschheit. Seid euch all dieser Dinge bewusst und haltet Vorträge darüber. Es braucht Zeit, alles zu lernen und selbst wenn ihr alles versteht, wo bleibt die Pilgerreise der Erinnerung, durch die ihr alles verwirklicht und Glück erfahrt? Ihr studiert jetzt, wie man genau Yoga hat. Es wird euch Kindern geraten, jeden als eure Bruder-Seele zu achten. Die Stirn ist der Thron der Seele. Deshalb erinnert man sich an das glückliche Gefährt. Seid euch bewusst, dass ihr zu euren Brüdern sprecht, wenn ihr anderen diese Dinge erklärt. Es erfordert großen geistigen Einsatz, diese Einstellung aufrecht zu erhalten. Wenn ihr diese geistige Übung macht, erlangt ihr euren hohen Status. Der Vater sieht euch auch in dieser Weise. Der Blick des Vaters wird zur Mitte der Stirn gezogen. Die Seele ist nur ein winziger Punkt. Die Seele hört zu. Sie schaut den Vater in der Mitte der Stirn an. Baba ist dort und auch eure Bruder-Seele Brahma. Dadurch, dass ihr euch dieser Dinge bewusst bleibt, werdet ihr Kinder des Wissensozeans ebenfalls Ozeane des Wissens. Für euch ist das sehr einfach. Für solche, die zu Hause mit ihren Familien zusammen leben, ist es ein bisschen schwieriger, diesen Bewusstseinszustand zu halten. Nachdem sie zugehört haben, gehen sie nach Hause und dort herrscht eine andere Atmosphäre. Hier ist es einfach. Baba gibt euch eine einfache Methode: „Seht euch als Seelen und erinnert euch an den Vater.“ Erkennt die anderen als eure Bruder-Seelen. Durch diese brüderliche Einstellung könnt ihr über alle karmischen Bindungen hinausgehen. Dann ist es möglich, den Körper zu vergessen und einfach an den Vater zu denken. Wenn ihr dies weiterhin übt, besteht ihr mit Auszeichnung. Doch nur wenige können dieses Bewusstsein aufrechterhalten. Sie werden die Meister der Welt. Es gibt den Rosenkranz der Acht und dafür setzt ihr euch ein.

Wer diesen hohen Status erreichen will, muss unbedingt diese geistige Übung machen, ganz gleich was geschieht. Es ist überflüssig, sich mit anderen Dingen zu beschäftigen. Liebe und Beziehungen werden durch die brüderliche Blickweise entwickelt und dieser Sichtweise wird gefestigt. Deshalb sagt der Vater: Ich erkläre euch viele tiefgründige Dinge. Es erfordert geistigen Einsatz, sie alle zu praktizieren. Wenn ihr hier sitzt, dann erfahrt euch als Seelen! Die Seele hört hier zu. Ihr schaut auf die Seele, die zuhört. Die anderen Menschen sagen, dass die Seele immun gegenüber den Wirkungen der Handlungen sei. Hört denn der Körper zu? Das ist falsch. Der Vater sagt euch so tiefgehende Dinge. Ihr Kinder setzt euch jetzt für euer seelisches Wohl ein. Wer es im vorigen Kreislauf zu etwas gebracht hat, setzt sich erneut ein. Sie sprechen über ihre eigenen Erfahrungen: „Ich spreche und höre auf diese Weise und habe diese Gewohnheit entwickelt.“ Zur Seele wird: „Manmanabhav“ gesagt. Zu jedem von euch wird: „Manmanabhav“ gesagt, das heißt: „Erinnere dich an den Vater“. Das ist ein verborgener mentaler Einsatz. Studenten sitzen unter einem Baum und studieren, doch das betrifft den Körper. Wenn ihr all das jetzt übt, entsteht dadurch eine tägliche Gewohnheit. Ihr hört hier neuen Dingen zu. Alles, was ihr jetzt hört, werden dann auch diejenigen hören, die neu dazugekommen sind. Einige sagen, dass sie spät gekommen seien. Ihr hört wirklich erstklassige, tiefgründige und subtile Dinge, und wenn ihr euch einsetzt, erreicht ihr einen sehr hohen Status. Das ist gut. Doch Maya wird euch bis zum Schluss nicht in Ruhe lassen. Euer Krieg gegen Maya dauert so lange, bis ihr gesiegt habt. Dann geht ihr ganz plötzlich. Je nachdem, wie viel ihr Yoga habt, wird euch dann bewusst, dass ihr jetzt zum Vater geht und dann verlasst ihr euren Körper. Brahma Baba hat beobachtet, wie sich überall völlige Stille verbreitet, wenn jemand seinen Körper verlässt, der das Ziel hat, mit dem Brahmelement zu

verschmelzen. Trotzdem ist es weder jemandem möglich, ewige Befreiung zu erlangen, noch zum jetzigen Zeitpunkt nach Hause zurückzukehren. Alle Schauspieler werden in diesem Dramafilm noch gebraucht und sie alle müssen am Ende hier unten sein. Wenn keine einzige Seele mehr oben ist, dann kehren alle nach Hause zurück. Ganz gleich, wie viele Menschen es sind, alle gehen nach Hause; nur ganz wenige bleiben noch hier. Sie werden sagen: „Wir sehen, dass alle gehen. Jetzt wird das Goldene Zeitalter gegründet.“ Es gibt viele Milliarden Menschen und wir werden sie alle gehen sehen und dann in unser eigenes Königreich gehen. Andere sehen vielleicht 40 bis 50 Leute gehen, doch wie viele werdet ihr sehen? Alle Seelen kehren wie ein Schwarm Glühwürmchen in die Welt der Stille zurück. Ich bin gekommen, um euch und auch alle anderen nach Hause zurückzuholen und dann schicke Ich euch wieder nach unten. Das sind beeindruckende Dinge. Millionen Menschen werden heimkehren. Ihr werdet sie gehen sehen. Alle kehren zum Höchsten Wohnort zurück. Für euren Verstand gilt es, sich jetzt mit all diesen Dingen zu beschäftigen. Der Baum wächst nach und nach und wird wieder groß. Der Rosenkranz Rundas (=der Gottheiten-Seelen) wird zu Rudras Rosenkranz (=aller Seelen). Es ist euch bewusst, wie Rudras (Shivas) Rosenkranz wieder Rundas (Vishnus) Rosenkranz wird. Auch unter euch sind nur diejenigen mit einem tiefen und subtilen Verstand in der Lage, all diese subtilen Dinge zu verstehen. Der Vater erklärt euch alles auf vielfältige Weise, damit es euch möglich ist, daran zu denken. Von Rudras Rosenkranz kommt ihr in Rundas Rosenkranz und dann werdet ihr der Reihe nach herabkommen. Rudras Rosenkranz ist so riesig! Niemand sonst versteht dieses Wissen. Von Anfang an war sonst niemand in der Lage, dieses Wissen zu verstehen. Nur euch Brahmanen der Übergangszeit ist es möglich, alles zu verstehen. Denkt nur an das Übergangszeitalter und das gesamte Wissen wird euch wieder bewusst. Ihr seid Leuchttürme und zeigt allen ihre Bestimmung. Ihr werdet so gute Leuchttürme. Es gibt keinen Aspekt, der sich nicht auf euch bezieht: Ihr seid Ärzte, Pfandleiher und Wäscher. All diese Besonderheiten trägt ihr in euch, deshalb gebührt euch das gesamte Lob, doch in unterschiedlichem Maße, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Euer Lob erlangt ihr entsprechend der Aufgabe, die ihr vollbringt. Denkt über die Richtlinien nach, die der Vater euch gibt. Kinder, es ist eure Aufgabe, Seminare zu halten. Baba hält euch nicht davon ab, das zu tun. Achcha. Welche Wohltat liegt darin, so viel zu erklären? Der Vater sagt: „Manmanabhav!“ Baba gibt euch solch nahrhaftes Essen zu essen. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wieder gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bewahrt euch immer die Begeisterung darüber, dass ihr Brahmanen der Übergangszeit edler seid als die Gottheiten, denn ihr seid in dieser Zeit Gottes Kinder, Junior-Ozeane des Wissens. In dieser Zeit aktiviert ihr wieder alle Besonderheiten in euch.

2. Bleibt euch nur der Dinge bewusst, die der Vater euch erklärt. Auch wenn ihr auch alles andere hört, hört es dennoch nicht. Auch wenn ihr alles andere seht, seht es nicht. Hört nicht Schlechtes! Seht nichts Schlechtes!

Segen: : Möget ihr sorgenfreie Kaiser sein und euch von Mayas Schatten entfernen und unter dem Schuttschirm der Erinnerung bleiben.

Wer stets unter dem Schutz-Baldachin der Erinnerung an den Vater bleibt, erfährt sich stets in Sicherheit. Die Methode dafür, euch vor dem Schatten Mayas zu bewahren, liegt darin, unter dem Schuttschirm des Vaters zu bleiben. Wer dort bleibt, ist stets ein

sorgenfreier Kaiser. Wenn es irgendwelche Sorgen gibt, verschwindet euer Glück. Ihr schwach und es wird den Einfluss der Schatten Mayas geben, denn Schwäche beschwört Maya herauf. Wenn ihr von Maya überschattet seid, sei es auch nur in euren Träumen, wird sie euch viel Kummer verursachen. Darum gilt es für euch, stets unter Babas Schutzschirm zu bleiben.

Slogan: Zieht die losen Schrauben der Achtlosigkeit mit dem Schraubenzieher des Verstehens fest und bleibt stets aufmerksam.

***** O M S H A N T I *****